



Bern, 05.08.2019

Medienmitteilung

Alpenschützer eröffnen ein Pop-up-Büro im Val Müstair

Von Bern ins Val Müstair: Das Team von Mountain Wilderness Schweiz arbeitet vom 10. bis 30. August in Müstair. Vor Ort tauscht sich das Team intensiv mit Menschen und Organisationen über aktuelle Fragen zu Tourismus und Wildnis aus.

Anlässlich des 25-Jahre Jubiläums verlegt die Alpenschutzorganisation ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt für drei Wochen ins südöstlichste Bündner Bergtal. «Es gibt hier viele spannende Fragestellungen, mit denen wir uns aktuell beschäftigen. Das Tal steht zum Beispiel in Bezug auf den Wintertourismus an einem Scheideweg», so Maren Kern, Geschäftsleiterin von Mountain Wilderness Schweiz. Mit dem Perspektivenwechsel will das fünfköpfige Team einen Abgleich zwischen der städtischen, bergbegeisterten Bevölkerung und den Menschen im Berggebiet schaffen.

Rolling-Bike-Workshop und runder Tisch zum Thema Wildnis

Den Auftakt bildet das Alpenfeuer auf Alp Prasüra ob Sta. Maria am Samstag, 10. August. Mit der im gesamten Alpenraum gelebten Tradition wird jährlich an den Wert der alpinen Kultur und Natur erinnert. Im Sommer sind Mountainbikes im Val Müstair omnipräsent. Der Frage, wie umweltverträglicher Mountainbike-Sport aussehen könnte, wird in einem zweitägigen Workshop mit einheimischen und auswärtigen Experten nachgegangen. Der Erhalt und die Förderung von Wildnis ist ein Kernthema von Mountain Wilderness Schweiz. Am Diskussionsabend «Cuntrada selvadia im Val Müstair» setzen sich Vertreter aus Gemeindevorstand, Naturschutz, Tourismus sowie Land- und Forstwirtschaft mit Potenzialen und Herausforderungen von freier Naturentwicklung auseinander.

Inspirierendes Arbeitsmodell

Die Gemeinde Val Müstair stellt Mountain Wilderness Schweiz den Gemeindesaal in Müstair als Arbeitsort zur Verfügung. Das Team ist jeweils vormittags dort anzutreffen und offen für Besuch. Die Nachmittage sind für Aussentermine und das Erkunden des Tals vorgesehen. Individuelles Arbeiten ermöglichen die Räumlichkeiten des Haus Parli, das vom Schriftsteller Tim Krohn und Familie erbaute Haus für kreativen Rückzug, in dem das Team auch wohnen wird.

Im Idealfall dient das Pop-up-Büro anderen Organisationen als Inspiration für Formen der Zusammenarbeit und fördert einen lebendigen Austausch zwischen Berg und Tal.

Kontakt

Maren Kern, Geschäftsleiterin Mountain Wilderness Schweiz,
maren.kern@mountainwilderness.ch
Tel. +41 79 863 27 36

Mountain Wilderness Schweiz wurde vor 25 Jahren in Brig gegründet. Bereits acht Jahre früher haben sich Alpinisten aus der ganzen Welt, darunter Reinhold Messner und Wanda Rutkiewicz zusammengefunden, um Strategien für den Erhalt der unberührten Bergnatur festzulegen. Im 1987 entstanden die Thesen von Biella: Ein Manifest in der festgehalten wurde, dass die Bergsteiger-Community eine Verantwortung für die Degradierung der Alpen und anderen Gebirgen besitzt. Mountain Wilderness setzt sich auf mutige, unkonventionelle und effektive Weise für den Schutz der letzten Freiräume der Erde ein.